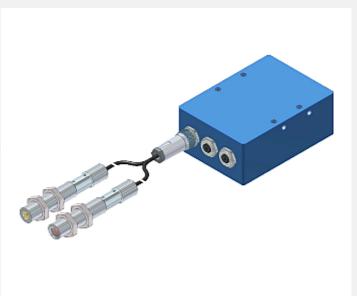
# **SI-JET** Serie

SI-JET3-CON8 A-LAS-M12-...-C A-LAS-M18-...-C

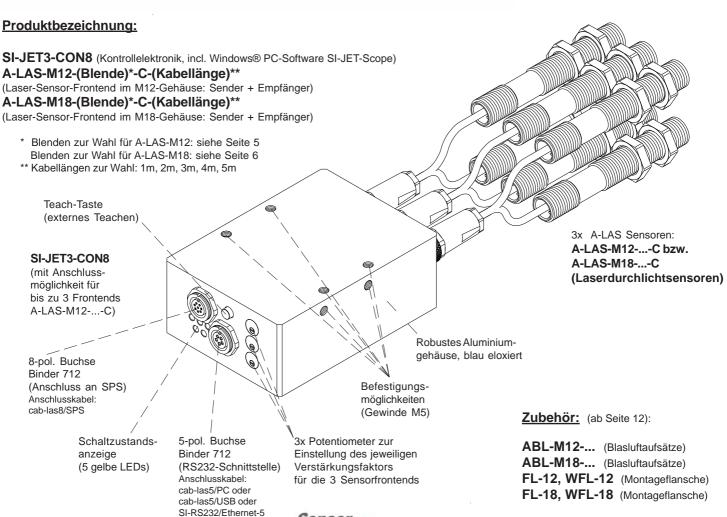
Das SI-JET3-CON8 Sprühstrahl-Kontrollsystem überwacht mittels Analog-Laserlichtschranken vom Typ A-LAS-M12 oder A-LAS-M18 die Dichte sowie die Symmetrie um den Öffnungswinkel des Sprühstrahls. Die umfangreiche Software SI-JET-Scope erlaubt eine Parametrisierung unter Windows®.

- Anschluss von bis zu drei A-LAS Laser-Lichtschranken
- Verschiedene Blenden verfügbar
- Großer Sender-/Empfängerabstand realisierbar (bis zu 8 m)
- Einstellbare Mittelwertbildung (bis 32000 Werte)
- 5 Schaltausgänge (bis zu 31 Schaltzustände speicherbar)
- RS232-Schnittstelle und Windows®-Bedieneroberfläche
- Verschiedene Teach-Möglichkeiten (SPS, Taste, PC)
- Fremdlichtunempfindlich
- Robustes Aluminium- bzw. Messing-Gehäuse
- Blasluftaufsätze zur Verhinderung von Sprühpartikelablagerungen vor der Sender- bzw. Empfängeroptik





#### Aufbau



Sensor

Instruments

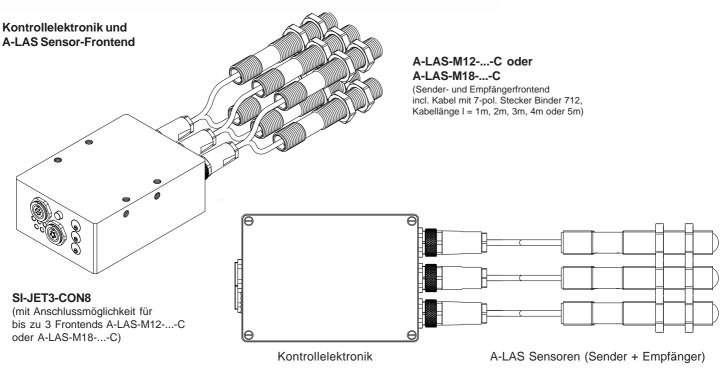


## **Technische Daten**

Тур	SI-JET3-CON8	
Spannungsversorgung	+24VDC(± 10%), verpolsicher, überlastsicher	
Stromverbrauch	typ. 200 mA	
Betriebstemperatur	-10°C 60°C	
Schutzart	IP64	
Gehäuse	Aluminium, blau eloxiert	
Gehäuseabmessungen	ca. 90 mm x 65 mm x 35 mm (ohne Stecker)	
Anschluss	Anschluss an PC: 5-pol. Buchse Typ Binder 712 Anschluss an SPS: 8-pol. Buchse Typ Binder 712 Anschluss an Frontend A-LAS-M12C: 7-pol. Buchse Typ Binder 712 Anschluss an Frontend A-LAS-M18C: 7-pol. Buchse Typ Binder 712	
Externes Teachen	über integrierten Taster bzw. Eingang IN0 (grüne Litze)	
Schaltzustandsanzeige	über 5 gelbe LEDs	
Schnittstelle	RS232, parametrisierbar unter Windows®	
Mittelwertbildung	einstellbar unter Windows: max. 32768 Werte	
Ausgänge	OUT0 bis OUT4, digital (0V/+UB), kurzschlussfest, 100 mA max. Schaltstrom; npn-, pnp-fähig (Hell-, Dunkelschaltung umschaltbar)	
Externer Teacheingang IN0	+Uв-Signal (min. Pulslänge 250 ms, max. Pulslänge 1000 ms)	
Pulsverlängerung	einstellbar unter Windows®: 0 ms 100 ms	
EMV Test gem.	DIN EN 60947-5-2 <b>( €</b>	



# **Systemaufbau**







## **Technische Daten**

Тур	A-LAS-M12C	A-LAS-M18C	
Bauform	Laserlichtschranke in M12-Bauform	Laserlichtschranke in M18-Bauform.	
Laser	Halbleiterlaser, 670 nm, moduliert, 30 kHz, 1 mW max. opt. Leistung, Laserklasse 2 gemäß DIN EN 60825-1.		
Verfügbare Blendengrößen	Rundblenden: von Ø 0.15 mm bis Ø 2 mm Rechteckblenden: von 0.2 mm x 0.5 mm bis 4 mm x 1 mm	Rundblenden: von Ø 0.15 mm bis Ø 3 mm Rechteckblenden: von 0.2 mm x 0.5 mm bis 16 mm x 1 mm	
Reichweite	max. 8 m (abhängig von der gewählten Blende)	max. 10 m (abhängig von der gewählten Blende)	
Auflösung	0,025%		
Reproduzierbarkeit	typ. 0,1%		
Optische Filter	Rotlichtfilter RG 630 und Interferenzfilter		
Spannungsversorgung	Sender: +5VDC, Empfänger: +5VDC+12VDC		
Stromverbrauch	Sender: typ. 50 mA, Empfänger: typ. 20 mA		
Umgebungslicht (Fremdlicht)	Bei 5000 Lux Fremdlicht in Empfangsoptikumgebung		
Betriebstemperaturbereich	0°C bis +60°C		
Lagertemperaturbereich	-20°C bis +85°C		
Steckerart	7-pol. Rundstecker Typ Binder 712		
Gehäuse	Messing, vernickelt		
Gehäuseabmessungen	Länge ca. 75 mm, Gewinde M12	Länge ca. 90.5 mm, Gewinde M18	
Schutzart	IP67		
EMV Prüfung nach	DIN EN 60947-5-2 ( €		
Kabellänge	1m, 2m, 3m, 4m oder 5m		





Die Laser-Sender der A-LAS Serie entsprechen der Laserklasse 2 gemäß EN 60825. Für den Einsatz dieser Lasersender sind daher keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen erforderlich.

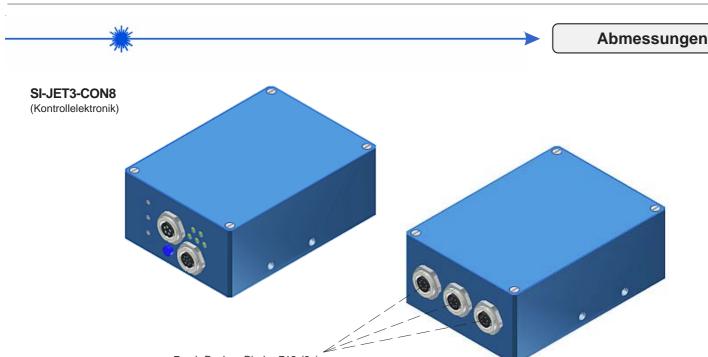
Die Sender der A-LAS Serie werden mit einem Laserwarnschild geliefert.



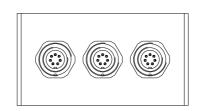
Nicht in den Strahl blicken Laser Klasse 2

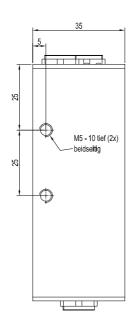


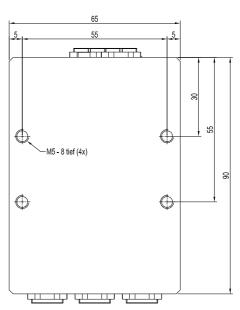


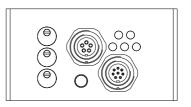


7-pol. Buchse Binder 712 (3x): Anschluss von bis zu drei Sensorfrontends Typ A-LAS-M12-...-C oder A-LAS-M18-...-C













## **Abmessungen**

## A-LAS-M12-(Blende)-C-(Kabellänge)

(Sensor-Frontend: Sender und Empfänger) 7-pol. Rundstecker Binder 712 (Anschluss direkt an Kontrollelektronik) Blendengrößen zur Wahl: PUR-Kabel (gleiche Blende für Sender- und Empfängerfrontend) (l=1m, 2m, 3m, 4m oder Rundblende d... (mm): 5m) d0.15 d0.3 d0.5 d0.7 d1.0 d2.0 d3.0 A-LAS-M12-...-C Rechteckblende AxB (mm): 0.2 x 0.5 0.5 x 0.2 0.2 x 1.0 1.0 x 0.2 0.3 x 0.5 0.5 x 0.3 = Messinggehäuse, 0.3 x 1.0 1.0 x 0.3 Empfangsoptik vernickelt, Gewinde M12 0.3 x 1.5 1.5 x 0.3 = mit kratzfester  $0.3 \times 3.0$ 3.0 x 0.3 Glasabdeckung 0.5 x 1.0 1.0 x 0.5 0.5 x 2.0 2.0 x 0.5 Sendeoptik Befestigungs-

mit kratzfester

Glasabdeckung

schrauben

#### Kabellängen zur Wahl:

0.5 x 3.0

0.5 x 4.0

0.75 x 2.0

0.75 x 3.0 1.0 x 1.0 1.0 x 2.0

1.0 x 4.0

2.0 x 1.2

2.0 x 3.0

(gleiche Kabellänge für Sender- und Empfängerfrontend) 1m, 2m, 3m, 4m oder 5m

3.0 x 0.5

4.0 x 0.5

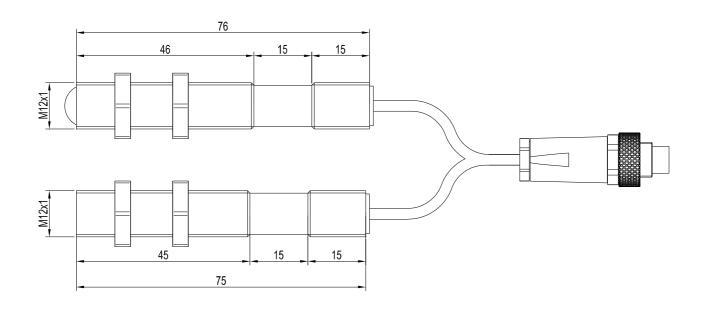
2.0 x 0.75 3.0 x 0.75

2.0 x 1.0

4.0 x 1.0

1.2 x 2.0

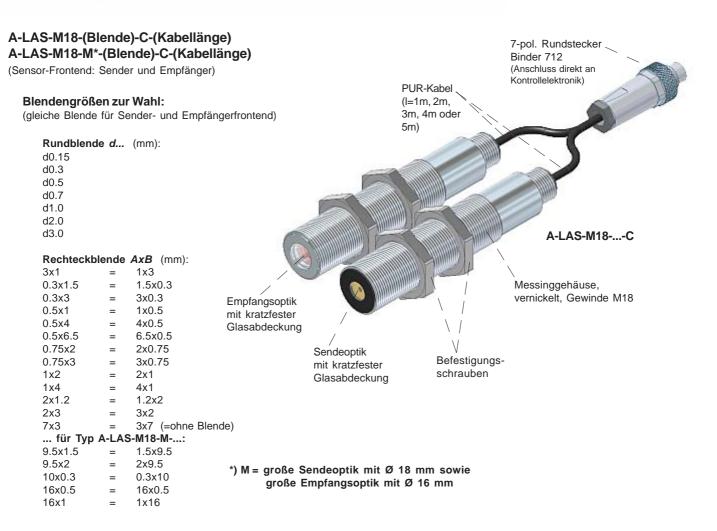
3.0 x 2.0





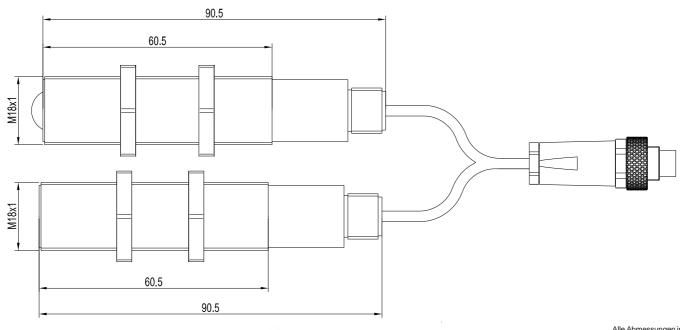


## **Abmessungen**



#### Kabellängen zur Wahl:

(gleiche Kabellänge für Sender- und Empfängerfrontend) 1m, 2m, 3m, 4m oder 5m





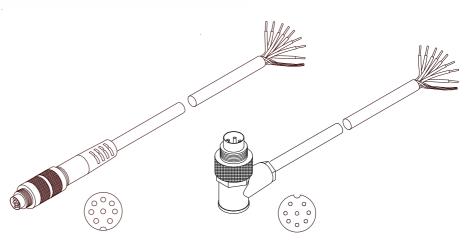
## Anschlussbelegung

## Anschluss SI-JET3-CON8 an SPS: 8-pol. Buchse Binder Serie 712

Pin: Farbe: Belegung: GND (0V) weiß +24VDC (±10%) 2 braun 3 grün OUT0 gelb 4 5 grau OUT1 6 OUT2 rosa blau OUT3 OUT4 rot

#### Anschlusskabel:

cab-las8/SPS-(Länge) oder cab-las8/SPS-w-(Länge) (90° gewinkelt) (Standardlänge 2m)



cab-las8/SPS-... (Länge max. 25m, Mantel: PU) cab-las8/SPS-w-... (Länge max. 25m, Mantel: PU)

# Anschluss SI-JET3-CON8 an Sensorfrontend A-LAS-M12-...-C oder A-LAS-M18-...-C

7-pol. Buchse Binder 712

(Anschluss von bis zu 3 Sensorfrontends möglich)

#### Anschluss SI-JET3-CON8 an PC: 5-pol. Buchse Binder Serie 712

Pin: Belegung: GND (0V) 2 TxD

3 **RxD** 4 +24V (+Ub, OUT) 5 not connected

#### Anschluss über RS232-Schnittstelle am PC:

Anschlusskabel: cab-las5/PC-(Länge) oder cab-las5/PC-w-(Länge) (90° gewinkelt) (Standardlänge 2m)

#### alternativ:

Anschluss über USB-Schnittstelle am PC:

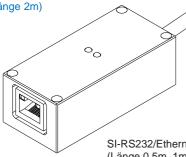
Anschlusskabel (incl. Treibersoftware): cab-las5/USB-(Länge) oder cab-las5/USB-w-(Länge) (90° gewinkelt) (Standardlänge 2m)

#### alternativ:

Anschluss an lokales Netzwerk über Ethernet-Bus:

Adapter (basierend auf Lantronix XPortModul):

SI-RS232/Ethernet-5-(Länge) (Standardlänge 2m)



SI-RS232/Ethernet-5-... (Länge 0,5m, 1m oder 2m, Mantel: PU)

cab-las5/USB-... oder cab-las5/USB-w-... (ohne Abb.) (Länge je max. 5m, Mantel: PU)

cab-las5/PC-...

(Länge max. 15m, Mantel: PU) oder cab-las5/PC-w-... (ohne Abb.)

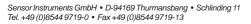
(Länge max. 15m, Mantel: PU)





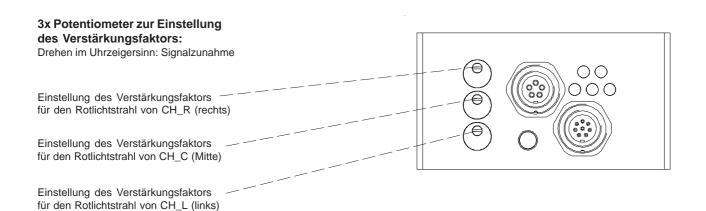








**Einstellung** 







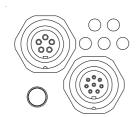
## **LED-Display**

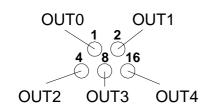
#### **LED-Display:**

Mit Hilfe von 5 gelben LEDs wird der erkannte Zeilenvektor am Gehäuse der SI-JET3 Kontrollelektronik visualisiert. Der am LED-Display angezeigte Zeilenvektor wird im BINARY Modus (OUT BINARY) gleichzeitig als 5-Bit-Binär-Information an den Digitalausgängen OUT0 ... OUT4 der 8-pol. SI-JET3/SPS-Anschlussbuchse ausgegeben.

Die SI-JET3 Kontrollelektronik kann maximal 31 Zeilenvektoren (0 ... 30) entsprechend der einzelnen Zeilen in der TEACH TABLE verarbeiten. Ein "Fehler" bzw. ein "nicht erkannter Zeilenvektor" wird durch das Aufleuchten aller LEDs angezeigt (OUT0 ... OUT4 Digitalausgänge sind auf HIGH Pegel).

Im DIRECT Modus (OUT DIRECT HI bzw. OUT DIRECT LO) sind maximal 5 Zeilenvektoren (Nr. 0, 1, 2, 3, 4) erlaubt.















0

1

2

3

 $\bigcirc$  $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$  $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

4

5

6

7

 $\bigcirc$  $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

8

9

10

11

 $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

12

13

14

15



 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

16

17

18

19

 $\bigcirc$  $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

20

21

22

23

 $\bigcirc$  $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 



24

25

26

27

 $\bigcirc$ 

28

29

30

 $\bigcirc$   $\bigcirc$   $\bigcirc$ 31

"Fehler" bzw. "nicht erkannt"





Messprinzip

#### **Messprinzip:**

Mit Hilfe einer Lasersendereinheit wird moduliertes rotes Laserlicht in Verbindung mit einer Kollimatoroptik parallel gerichtet. Geeignete Blendentechnik bewirkt, dass drei Rotlichtbündel den Sendezweig des Senders verlassen und empfangsseitig wiederum über 3 Blenden mittels geeigneter Empfangsoptik auf drei Fotodioden gerichtet werden.

Über die optoelektronischen Detektoren werden die drei Lichtsignale in drei elektronische Signale konvertiert und über 12-Bit-A/D-Wandler digitalisiert. Kreuzt nun ein Sprühstrahl den Weg der drei Rotlichtbündel, erfolgt eine Abschwächung der jeweiligen Lichtbündel, bedingt durch die Lichtabsorption bzw. Lichtablenkung an den im Sprühstrahl enthaltenen Tröpfchen. Die Abnahme des jeweiligen Signals ist dabei ein Maß für die Tröpfchenkonzentration am Ort des Lichtbündels.

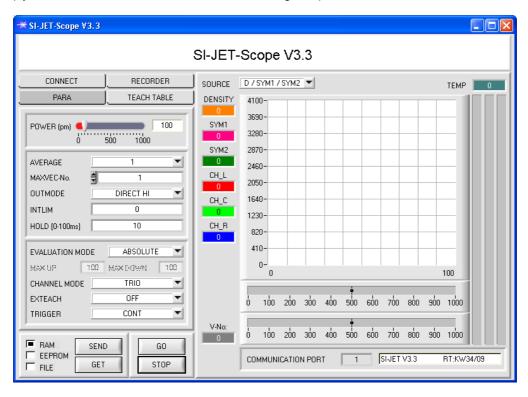


**Parametrisierung** 

#### Parametrisierung unter Windows® mit Software SI-JET-Scope:

Mit dem SI-JET Sprühstrahlkontrollsystem werden folgende drei Messgrößen erfasst und im Produktionsprozess überwacht:

- Sprühstrahldichte (im Folgenden als Dichte oder Density bezeichnet).
- Symmetrie 1 (die beiden äußeren Kanäle werden ins Verhältnis gesetzt).
- Symmetrie 2 (Symmetrie 1 wird mit dem mittleren Kanal ins Verhältnis gesetzt).



#### **Auswertemodi:**

Das SI-JET Sprühstrahlkontrollsystem kann mit zwei unterschiedlichen Auswertemodi betrieben werden:

ABSOLUTE: Zur Auswertung wird der aktuelle Zustand der drei Kanäle CH\_L, CH\_C und CH\_R herangezogen.

RELATIVE: Zur Auswertung wird der aktuelle Zustand der drei Kanäle CH\_L, CH\_C und CH\_R relativ zu deren Maximalwerten innerhalb der

letzten 60 Sekunden herangezogen.

#### **TEACH-Vorgang:**

Der Lernprozess erfolgt entweder über die Parametriersoftware oder über den Teach Eingang (IN0 PIN3 grün am Kabel cab-las8/SPS) bzw. über den am Gehäuse angebrachten Taster. Beim Teachen über IN0 ist zu beachten, dass die Toleranzwerte für Dichte und Symmetrie einmalig im EEPROM der Kontrollelektronik mit Hilfe der Parametriersoftware abgespeichert werden. Bevor der Eingang IN0 betätigt wird muss der zu erlernende Zustand dem Sensor-Frontend vorliegen. D.h. zuerst muss das Sprühen angeschaltet und dann IN0 auf +24V gelegt werden. Der aktuelle Zustand wird in so viele Zeilen der Teach Table eingelernt, wie unter MAXVEC-No. ausgewählt ist. Eine Klassifizierung erfolgt über

unterschiedlich eingestellte Toleranzen.



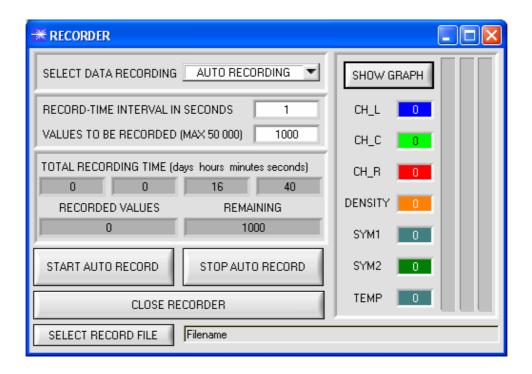


Datenrekorder

#### **Funktion des Datenrekorders:**

Die SI-JET2-Scope Software beinhaltet einen Datenrekorder, der es erlaubt eine gewisse Anzahl von Datenframes abzuspeichern. Das aufgezeichnete File wird auf der Festplatte Ihres PC abgespeichert und kann anschließend mit einem Tabellenkalkulationsprogramm ausgewertet werden.

Das erzeugte File hat acht Spalten und so viele Zeilen, wie Datenframes aufgezeichnet worden sind. Eine Zeile ist wie folgt aufgebaut: Datum und Uhrzeit, CH\_L, CH\_C, CH\_R, DENSITY, SYM1, SYM2, TEMP.







## Blasluftaufsätze für A-LAS-M12:

(bitte separat bestellen)

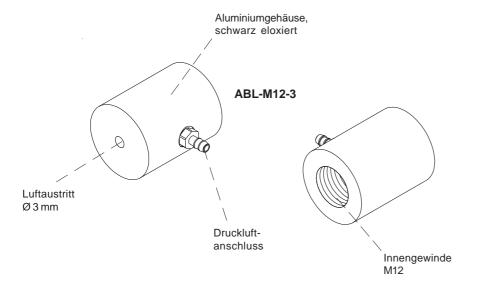
**ABL-M12-3** (Luftaustrittsöffnung Ø 3 mm) **ABL-M12-10** (Luftaustrittsöffnung Ø 10 mm)

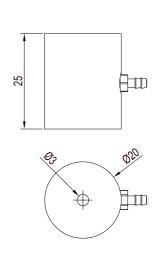
passend für Sensorfrontend A-LAS-M12-...-C

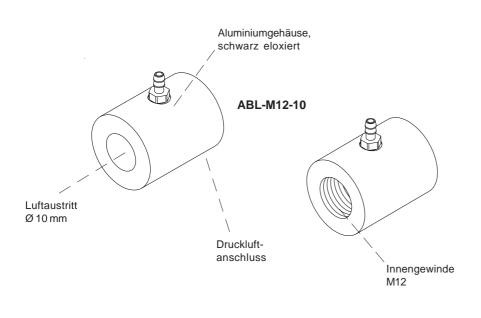


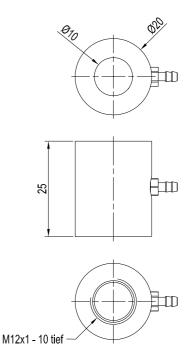


ABL-M12-10













## Blasluftaufsätze für A-LAS-M18:

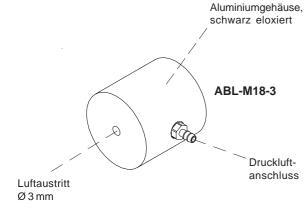
(bitte separat bestellen)

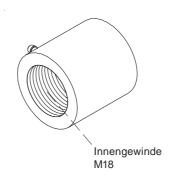
ABL-M18-3 (Luftaustrittsöffnung Ø 3 mm)
ABL-M18-5 (Luftaustrittsöffnung Ø 5 mm)
ABL-M18-10 (Luftaustrittsöffnung Ø 10 mm)

passend für Sensorfrontend A-LAS-M18-...-C

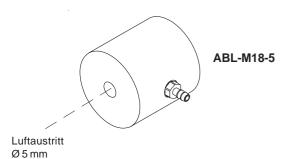


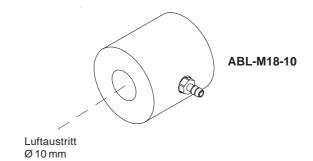








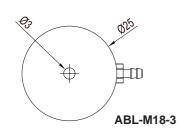


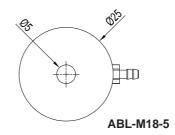


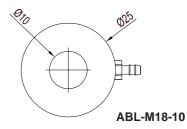












Sensor Instruments



## Montagezubehör:

(bitte separat bestellen)

FL-12 (Flansch) WFL-12 (Winkelflansch)

passend für Sensorfrontend A-LAS-M12-...-T-C sowie A-LAS-M12-...-R-C

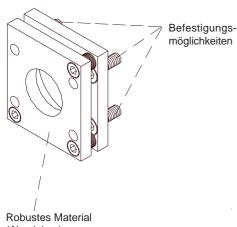


FL-M12 (Abb. mit A-LAS-M12)

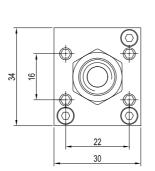


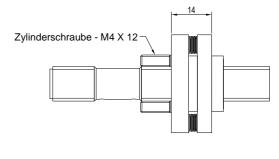
WFL-M12 (Abb. mit A-LAS-M12)



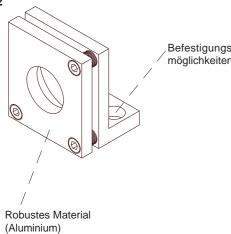


(Aluminium)

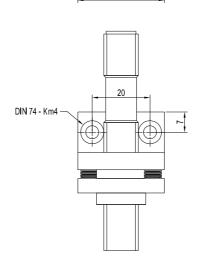


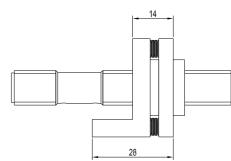


#### WFL-12













## Montagezubehör:

(bitte separat bestellen)

FL-18 (Flansch)
WFL-18 (Winkelflansch)

passend für Sensorfrontend A-LAS-M18-...-T-C sowie A-LAS-M18-...-R-C

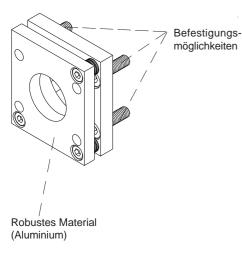


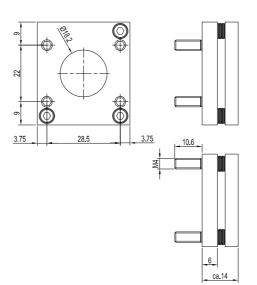
FL-M18 (Abb. mit A-LAS-M18)

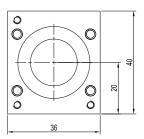


WFL-M18 (Abb. mit A-LAS-M18)

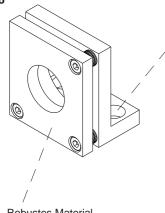








## WFL-18



Befestigungsmöglichkeiten (2x)

Robustes Material (Aluminium)

